

Böhmerwald - Sumava

Teil 1 von Hans-Joachim, DL3HJG

Dort waren wir schon einmal 2012 in der Zeit vor meiner Amateurfunkprüfung. Es gibt eine größere Anzahl hoher, frei stehende Berge, Stille, viel Wald und kleine Dörfer und gutes Bier!

Ein Berg am Anreisetag

Wir wollen über Hof fahren. Autobahnraststätten haben so ein 'schönes' Flair von McDonalds. Gibt's da nicht unweit der Autobahn einen Berg?

Auf drei Bergen der Region war ich schon.

- ✓ Waldstein DM/BM-165 877m
- ✓ Schneeberg DM/BM-161 1051m
- ✓ Ochsenkopf DM/BM-160 1024m

Hoch und freistehend soll er sein und nicht so lang zu laufen, wir wollen ja weiter.

Nach dem Blick in SOTAmaps sind

- Kösseine DM/BM-154 945m
- Platte DM/BM-174 946m

möglich.



Kösseine

Wenn wir unsere 'Aufgabe' erledigt haben, dann wird der Biergarten offen sein

Neben dem Wirtshaus angekommen, höre ich leise Dit, Dit, Da Richtig. Etwas abseits sitzt jemand an einen Tisch, eine Drahtantenne hängt im Baum. Der OM staunt nicht schlecht, wir stellen uns vor, er DL6AP, Andy. Mit Sabines Unterstützung baue ich oben im Aussichtspavillon meine Station auf. Andy verabschiedet sich, er wird zum nächsten GMA-Berg wandern und wir können ein S2S-QSO führen.

DG0JMB, Jörg, höre ich laut schwatzen, aber mit mir will er nicht reden. Na warte, heute Abend gibt's aus der Pension eine E-Mail mit Anschiss: *„Nachlässigkeit beim Funkbetriebsdienst!“*

Das war doch was, gegenüber einer Autobahnraststätte! Von der Wanderung aufgemuntert, setzen wir unsere Fahrt fort.



Ergebnis DM/BM-154 Kösseine:

8 QSOs auf 2m in 2¼h
 ... inkl. Biergartenbesuch
 1* OK, 8* DL
 2* GMA-S2S

Ankunft in der Idylle

Vorbestellt für eine Woche hatte ich die Pension 'Mechovsky Dvorec'. Das Haus hatte ich vom Anblick noch in Erinnerung.



Pension 'Mechovsky Dvorec'

Tätigkeit für „Funktechnische Aufklärung“

Schon auf der Reise 2012 hatten wir auf einer Wanderung den Berg Polednik mit seinem Turm zur 'Funktechnischen Aufklärung' aus der Zeit des Eisernen Vorhangs besucht.



2012 befand sich hier noch Wald. Hat der Imperialismus inzwischen Agent Orange eingesetzt?

Im meinem Archiv fand ich zwei Fotos.



Polednik

Museum

Modell der ehemaligen 'Station zur funktechnischen Aufklärung'



Polednik

Museum

Schon 2012 steckte das Interesse für Funktechnik in mir.

Ergebnis OK/PL-007 Polednik:

11 QSOs auf 2m in ¾h

1* OK, 4* OE; 8* DL

3* S2S

Mein Ruf in die Heimat beantwortet DK4WF, Ben, aus Großräschen. Es geht sogar bis hinter Sachsen ins Flachland! DG0JMB hört heute auch.

Obwohl wir noch einen längeren Rückweg vor uns haben, jetzt schon zurückgehen? Nein, nicht so viel Bier!

Da liegt doch der Oblik OK/PL-011 fast am Weg: Fast = 4km Umweg!

Auf meinen CQ-Ruf Richtung Norden antwortet DM2AFN. Das Rufzeichen kommt mir bekannt vor. Ich frage nach. Fritz aus Dresden über dem Elbhang. Die Verbindung über die 220km ist gut. Er beklagt sich über das Gewitter am Vortag. Die Fritzbox ist beschädigt, damit ist nicht nur das Internet ausgefallen. Im Zeitalter der IP-Telefonie bleibt das Telefon stumm. Aber das Funkgerät ist in Ordnung!

Ergebnis OK/PL-011 Oblik:

7 QSOs auf 2m in ½h

1* OE; 6* DL 1* S2S

Fast in Bayern

Am Dienstag soll von 19 bis 23 Uhr Lokalzeit GMA-VHF-Contest sein. Dafür hatte ich mir den Polom, OK/PL-008 1295m ausgesucht. Für den Rückweg spät abends wollen wir nicht stundenlang laufen. Ob die Asphaltstraße am Berg für Fahrzeuge frei ist, könnte ich heute auf dem Weg zum Plesna OK/PL-004 herausfinden.

Im Weiler Nova Hurka folgen wir der Straße mit der Wanderweg-Markierung. Aber am Dorfende steht ein Sperrschild. Also 10km laufen und für den Contest muss ich einen anderen Berg suchen. Zum Gipfel führt hier kein Wanderweg, nur Forstwege sind in der Karte eingetragen. Links der Straße zweigen mehrfach Wege ab. Oft muss ich die Karte auf der App 'Locus' ansehen. Überall Windbruch, von dem Forstweg sind nur Reste zu erahnen.

Einem Hang hinauf durch den Windbruch für einen ganzen Kilometer in praller Sonne haben wir uns eine halbe Stunde geschunden.

Direkt am Grenzstein bauen wir auf. Die Nationalparkverordnung des Bayrischen Waldes §9 (4) 6. lässt nur Amateurfunk mit Handfunkgeräten zu. Wenigstens ist noch das Smartphone erlaubt. Überraschend war die große Anzahl der QSO's! DM7MM, Hans, konnte ich auf der Schönen Höhe erreichen. DH0DK, Bernd, wird durch den Tharandter Wald abgeschattet und das QSB war zu stark. DK4WF war wieder da. Die Verbindung zu DJ5AA ist so gut. Er scheint eine Wasserader unter seiner Antenne zu haben.

Die Perspektive von oben bringt mehr Übersicht. So fanden wir eine Fahrspur fast ohne Hindernisse zur asphaltierten Straße zurück.



Plesna

Oben findet sich eine schöne Wiese. Hinter dem Grenzstein liegt Bayern.

Ergebnis OK/PL-004 Plesna:

17 QSOs auf 2m in 2h

6* OE, 11* DL 2* S2S

1* SBW-Berg

5* Sachsen / Brandenburg

Ein harter und langer Tag

Nun hatte ich für den VHF-GMA-Contest den Pancir OK/PL-013 auf der Karte entdeckt. Auf dem Berg befindet sich eine Baude. Wenn man womöglich nicht bis dahin fahren darf, so ist der Rückweg nur 1km bis zum Kurort Spicak.

Wohin am Tag? Die Seen Cerne jezero und Certovo jezero werden vom Jezerni hora OK/PL-003 überragt. Bis zu den Seen gehen markierte Wanderwege, zum Gipfel wieder nur ein Forstweg. Der ist aber nur 1km gut, dann beginnt ein schlimmes Gebiet mit Windbruch.

Hier lang. Es wird schlimmer, alle 20m über Stämme klettern. Zurück. Auch an anderer Stelle kein Vorwärtskommen. So weit ist es ja nicht. Dann wieder mal 200m gute Traktorspur. Wieder Stämme. Noch weiter suchen? Es wird nicht besser. Also los!

Nach ½km entdeckten wir eine automatische Wetterstation. Irgendwie ist die ja auch hier her gekommen. Nun wurde das Gelände flacher und der Windbruch lichter. Wir konnten die liegenden Stämme umgehen, ohne jedes Mal eine Sackgasse befürchten zu müssen. Nach einer Stunde wie Ausbildungscamp der Fremdenlegion errichten wir den flachen Gipfel.



Eine der nicht so schlimmen Kletterstellen. Bei den ganz Harten verging uns die Lust zum Fotografieren.



Ergebnis OK/PL-003 Jezerni hora:

8 QSOs auf 2m in 1¼h

4* OE, 1* OK, 3* DL

Wenn sich da OMs fürs QSO bedankten. Nein nicht fürs QSO, nur für den Weg zum Gipfel! DK4WF war wieder dabei. Als regionaler 'Stammkunde' entwickelte sich DO1GER, Gerhard.

VHF-GMA-Contest

Jeden 1. Dienstag von 19 bis 23 Uhr Lokalzeit findet dieser Wettbewerb statt. Ich ahnte, die Bergbaude auf dem Pancir könnte abends geschlossen sein. Wir fanden am Fuße des Berges ein Hotel.

Wir setzten uns auf die Terrasse. Unseren Bärenhunger von den Strapazen am Tag sättigten wir mit Lendenbraten in Sahnesoße und Knödel - Svickova. Das herausgeschwitzte Wasser füllten wir mit 'Prazdroj' nach.



Erinnerung an den FDGB
Schön aus Beton
Heute 'Orea Hotel Resort'

Vom Hotel ist der Weg etwa 1½km und 100m in die Höhe, also nicht viel. Doch vom Weg durch den Windbruch sind wir noch ausgezehrt.



Bergbaude Pancir
11 bis 16 Uhr
Nur gut, dass wir schon gegessen
haben

Wo bietet sich für die Antenne ein Rundblick ohne Hindernisse?

Hinter dem Schuppen ist von Süden über Westen bis Norden frei und von hier erwartete ich die meisten Stationen. Für den Kontakt nach Sachsen müssen wir eben die Station zur anderen Seite des Schuppens verlegen.



Ergebnis OK/PL-013 Pancir:

11 QSOs auf 2m in 1h

1* OK, 1* OE; 9* DL

19 Uhr: „CQ GMA-Contest, CQ SOTA“ So hektisch wie bei einem Contest geht es nicht zu. Es melden sich schon bekannte Talstationen. Vom DA/BM-236 (Birkenberg 84mm, Nähe Straubing) meldet sich DF9ME, Erhard. DF6MH ist mit dem Mountainbike auf den Schwarzenberg bei Rosenheim gefahren. Die QSO-Partner berichten vom QTH am Berg, dem Weg dahin, alles andere als Contest.

Viel ist nicht los. Wer fährt und geht schon in der Woche abends auf einen Berg? In der Hoffnung auf ein QSO nach Sachsen hilft Sabine mir beim Umzug zu einem Platz mit freier Sicht nach Norden bis Osten. Zig mal rufe ich CQ. Niemand da. Keiner QRV, ist unser Berg zu klein oder sind die Bedingungen schlecht?

Schade. So bauen wir schon nach einer Stunde um 20 Uhr ab.

Kein Ruhetag

Nach so einem anstrengenden Tag und langen Abend gehen wir den Nächsten später und nicht so zeitig an.

Wir fahren zur Burgruine Velhartice. Alte Gemäuer zu besichtigen und das Flair auf sich wirken zu lassen ist eine Abwechslung. Wie schön, dass noch die ehemalige Brauerei erhalten ist und wir genießen.

Für den späteren Nachmittag hab ich noch einen auf Lager: Vysoky hrebet OK/PL-017. Nur 1080m und der Gipfel liegt auch noch im Wald! Ob das gelingt? Auf KW schon. Aber wenn alles immer Erfolg hat, wo liegt dann noch der Reiz? Aber nach 1¼h sind die 4 nötigen QSOs im Log.

Ergebnis OK/PL-017 Vysoky hrebet:

4 QSOs auf 2m in 1¼h

3* OK, 1* DL

Ein bekannter Weg

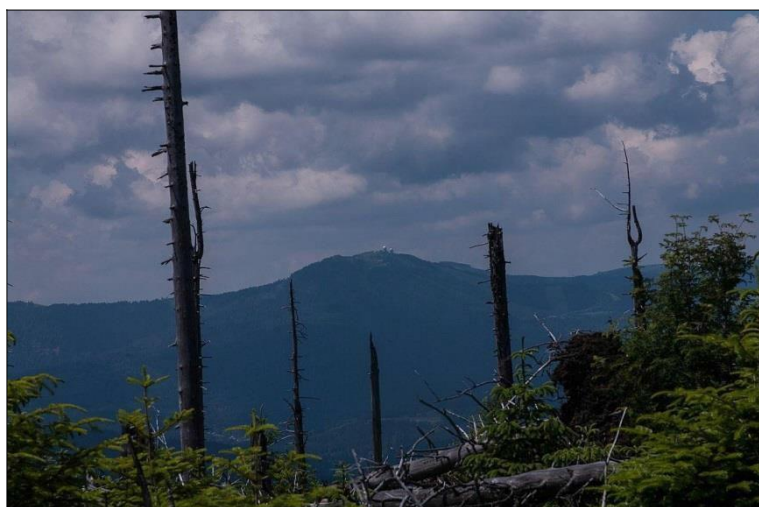
Vom Besuch des Plesna OK/PL-004 kannten wir einen Großteil des Weges zum Polom OK/PL-008 schon. Wenn man einen Weg wiederholt geht, kommt er einem auch kürzer vor.

Auf einer schon vom Plesna gesichteten Rastbank legten wir eine Pause ein. Bis hier kamen wir auf geteuerter Forststraße gut voran. Nun bogen wir in eine Traktorspur ein. Das ist kein markierter Wanderweg. Darf man hier im Nationalpark die Wanderwege verlassen? Bald tuckerten hinter uns zwei Traktoren. Sie brachten Schutzzäune. Also wenn Traktoren hier fahren, werden wir doch laufen dürfen.



Ist hier schon jemand QRV?

Es ist nur die automatische Wetterstation



Arber

Der Ostblock hatte seine ‚Funktechnische Überwachung‘ auf dem Polednik und der Westen auf dem Arber

Ergebnis OK/PL-008 Polom:

15 QSOs auf 2m in 1¼h

1* OK, 2* OE; 12* DL

ODX: DL3VL in JO62tm = 375km

Neues Basislager

In der Gegend um Srni hatten wir die fürs 2m-Band gut geeigneten Berge besucht. Für die folgende Woche hatte ich eine Pension Kvilda (Außergefild) gebucht. Auf der Fahrt dahin könnte man...

Nur 500m neben der Straße nach Horska Kvilda zeigt die Karte den Hutska hora OK/PL-014. Es führt ein asphaltierter Weg dahin, wahrscheinlich vom Bau des Mobilfunkmastes. An einem Platz mit schöner Aussicht steht ein Tisch mit Bank. Was will man mehr?



Ergebnis OK/PL-014 Hutska hora:

14 QSOs auf 2m in 1½h

1* OK, 1* OE; 12* DL

1* S2S 1* GMA S2S 1* SBW-Berg

Obwohl ich den Standort funktechnisch nicht so ideal einschätze, gelingen viele ‚DX‘-QSOs nach Sachsen und Südbrandenburg, wie DK4WF, Ben, es betont. In FM sind die Stimmen gut zu erkennen, DO5UH, Reinhard, der mich nicht gehört hat.

Sollten wir mittags schon in der Pension anreisen? Vielleicht brauchen sie noch Zeit, um das Zimmer vorzubereiten.

Begegnung mit dem Raubtier

Bei Horka Kvilda lockt der Sokol (Falkenberg) OK/PL-009. Einen Parkplatz findet man schlecht, am Hotel ‚Rankel‘ nur für Gäste. Im Wald findet sich viel besser sogar ein schattiges Plätzchen.

Kein markierter Wanderweg, aber Unmarkierte zeigt die Karte zum Berg. Wir folgen einer Traktorspur, nur geht sie nicht bergauf. So steigen wir durch einen Kahlschlag bergauf. Wir treffen auf eine andere Traktorspur. Wieder umkreist sie den Berg ohne anzusteigen. Im lichten Hochwald gehen wir weglos gut aufwärts.

Doch der Hochwald geht in dichten Jungwald über. Im Orientierungslauf wird von ‚Durchdringbarkeit‘ des Geländes gesprochen. Nach dem Kampf mit den Nadelzweigen folgen große Steine bedeckt von Heidelbeerkraut und oft hüfthohem Farn. Teleskopstöcke wären hier hilfreich.

Plötzlich schreit Sabine ‚Huch‘! Da kam vor ihr aus einer Höhle ein Luchs! Ich hatte nur was huschen sehen, das war die Hinterkeule. Da hatten wir jemanden während seiner Mittagsruhe gestört!

Für das letzte Stück Anstieg war der Berg gnädig: Hochwald. Nun waren wir oben, ein hölzernes Gipfelkreuz. Dabei hatte ich mir den Anstieg von der Karte her kurz und wenig anstrengend vorgestellt.



Ergebnis OK/PL-009 Sokol:

7 QSOs auf 2m in ¾h

6* OK, 6* DL 2* S2S

Wieder ist es so, dass wir oben einen Weg entdecken. So kommen wir auf einen schmalen Trampelpfad gut zum Fuß des Berges. Den Pfad zeichne ich gleich mal als Track in der App ‚Locus‘ auf. An einer breiten Forststraße = markierter Wanderweg schaue ich mir das an. Das war nicht in der Karte eingezeichnet.

Erst können wir im schattigen Wald laufen. Später auf der Wiese brennt die Sonne. Nochmal kurz und steil bergan keuchen. Zum Lohn steht das Auto im Schatten.

So gegen 17 Uhr treffen wir in der Pension ein. Wir quälen uns die Treppe zwei Etagen zum Zimmer hoch.

Wann kommt ein Ruhetag? Nur bei Regen!

73 Hans-Jürgen, DL3HJG

Fortsetzung folgt



Baustelle:

Das Terrassendach über meiner Werkstatt ist undicht! Eine Menge Arbeit, die Chance mit dem Wetter ist gut. Der Teil II vom Böhmerwald kommt noch

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.